

pyrex



PX-I

Rauchwarnmelder
Smoke Alarm Device
Détecteur de fumée

Bedienungs-, Montage- und Wartungsanleitung
Operating, installation and maintenance manual
Notice d'utilisation, de montage et d'entretien

2

Hinweistöne
Advisory tones
Tonalités d'avertissement

Lautstärke
Volume
Volume

Bei Aktivierung des Gerätes erfolgt einmalig ein einfacher Ton (kurz: Piep).
By activation the device a simple tone is emitted (short: beep).
Lors de la mise en service de l'appareil, une tonalité simple est émise (court : bip).



Bei Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste erfolgt einmalig ein einfacher Ton (lang: Piep).
By pressing the test/stop button a simple tone is emitted (long: beep).
En appuyant sur le bouton test/arrêt une tonalité simple est émise (long : bip).



3

Ursache
Cause
Cause

Aktivierungston
Activation tone
Tonalité d'activation



Prüftton
Test tone
Tonalité de test



4

Alarmtöne
Alarm tones
Tonalités d'alarme

Lautstärke
Volume
Volume

Jede Sekunde erfolgt ein zweifacher Ton (kurz: Piep, lang: Piep).
Every second a double tone is emitted (short: beep, long: beep).
Une double tonalité retentit toutes les secondes (court : bip, long : bip).



Jede Sekunde erfolgt ein einfacher Ton (kurz: Piep).
Every second a simple tone is emitted (short: beep).
Une tonalité simple retentit toutes les secondes (court : bip).



Ursache
Cause

Stummschaltung der Alarmtöne
Mute of Alarm tones
Mise en silencieux de l'alarme

Rauchalarm
Smoke Alert
Alerte de fumée



Jeder Alarmton lässt sich durch Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. I, Punkt d) vorübergehend deaktivieren (Rauchalarm und Temperaturalarm: 10 min).

Each alarm tone can be temporarily deactivated (Smoke Alert and Temperature Alert: 10 min) by pressing the test/stop button (Fig. I d).

Temperaturalarm
Temperature Alert
Alerte de température



10 min

Chaque tonalité d'alarme peut être temporairement désactivée (alerte de fumée et alerte de température : 10 min) en appuyant sur le bouton test/arrêt. (Fig. I d)

Hinweistöne
Advisory tones
Tonalités d'avertissement

Lautstärke
Volume
Volume

Alle 90 Sekunden erfolgt ein einfacher Ton (kurz: Piep).
Every 90 seconds a simple tone is emitted (short: beep).
Une simple tonalité retentit toutes les 90 secondes (court : bip).



Alle 90 Sekunden erfolgt ein zweifacher Ton (kurz: Piep, kurz: Piep).
Every 90 seconds, there is a double tone (short: beep, short: beep).
Une tonalité double retentit toutes les 90 secondes (court : bip, court : bip).



Ursache
Cause

Stummschaltung der Hinweistöne
Mute of Advisory tones
Mise en silencieux de Tonalités d'avertissement

Batteriestörungsmeldung
Battery failure signal
Signal de batterie faible



Jeder Hinweistön lässt sich durch Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste (Abb. I, Punkt d) vorübergehend deaktivieren (Batteriestörungsmeldung und Kontaminationsmeldung: 24 Stunden).

Each advisory tone can be temporarily deactivated (Battery failure signal and Contamination Alert: 24 hrs) by pressing the test/stop button (Fig. I d).

Chaque tonalité d'avertissement peut être temporairement désactivée (signal de batterie faible et alarme de contamination : 24 heures) en appuyant sur le bouton test/arrêt. (Fig. I d)

Verschmutzung des Geräts/
Kontaminationsmeldung
Contamination of Device Signal
Alarme de contamination



Wichtig: Das Gerät muss ausgetauscht werden (siehe „Batteriestörungsmeldung/Kontaminationsmeldung“).

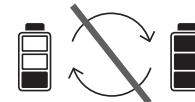
Important: The device has to be replaced (see "Low Battery Signal/Contamination Signal").

Important : L'appareil doit être remplacé (voir « Signal de batterie faible/Message de contamination »).

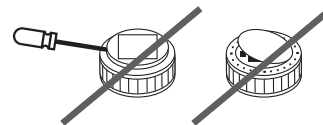
Gewährleistung und Garantie erlöschen bei Beschädigung!
Warranty and European legal guarantee void if broken!
La garantie et l'obligation légale de garantie sont nulles en cas d'endommagement !



Das Gerät nicht ins Wasser tauchen!
Do not immerse the system in water!
Ne pas plonger l'appareil dans l'eau !



Batteriewechsel nicht möglich (siehe „Allgemeine Sicherheits-hinweise“)
No battery exchange (see "General safety information")
Ne pas échanger la pile (voir informations générales de sécurité)



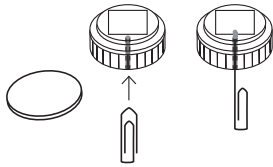
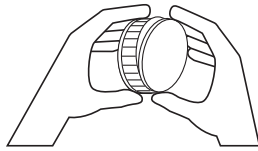
Geschlossenes System, nur Deckel kann gewechselt werden
Closed system, only cover is changeable
Système fermé, seul le couvercle est échangeable.

Das Gerät ausschalten
How to Deactivate the system
 Désactiver l'appareil

Auf Deckel drücken, um Signal stumm zu schalten
Push cover to turn the signal off
 Appuyer sur le couvercle pour mettre le signal en silencieux

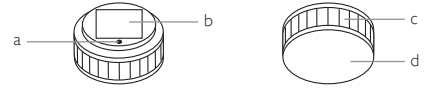


Deckel abnehmen
Open the cover
 Ouvrir le couvercle

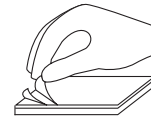


Rote Aktivierungstaste herausdrücken, um das Gerät auszuschalten
Push red activation button to power off
 Pousser sur le bouton d'activation rouge pour désactiver l'appareil

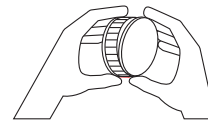
①



②

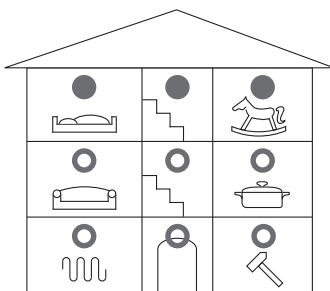


③

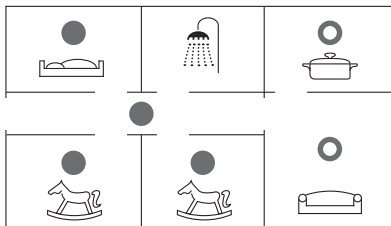


Was tun, wenn es brennt?

- Bewahren Sie Ruhe.
- Warnen Sie alle Mitbewohner.
- Helfen Sie Kindern, behinderten, älteren und kranken Menschen.
- Schließen Sie alle Fenster und Türen hinter sich.
- Verlassen Sie umgehend das Haus.
- Benutzen Sie keine Aufzüge.
- Alarmieren Sie die Feuerwehr: Tel. 112.



④



Inhalt

Alarm- und Hinweistöne	2	Allgemeine Sicherheits- hinweise	21
Geschlossenes System	8	Dekoration	22
Grafiken 1–4	10	Bestimmungsgemäße Verwendung	23
Standortauswahl	14	Lebensdauer des Gerätes	23
Inbetriebnahme	15	CE-Konformität	24
Montage	16	Kontakt zum Service	24
Klebmontage	16	Entsorgung	25
Bohrmontage	17	12 Jahre beschränkte Garantie	26
Prüfung und Wartung	18	Haftungsausschluss	28
Batteriestörungsmeldung/ Kontaminationsmeldung	19	Haftungsbeschränkung	29
Mögliche Ursachen für einen Alarm ohne Brandursache	19		

(en) 30

(fr) 48

(de)

Danke!

Standortauswahl

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen! Sie haben eine sehr gute Wahl getroffen. Dieser Heimrauchwarnmelder ist mit größter Sorgfalt entwickelt und hergestellt worden, um dazu beizutragen, dass Sie rechtzeitig auf die Gefahr eines Brandes aufmerksam werden.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und beachten alle Hinweise und Abbildungen, da somit die bestmögliche Handhabung des Gerätes erreicht wird.

● Rauchwarnmelder sollten als Mindestausstattung in allen Schlafzimmern, Kinderzimmern und Fluren, die als Fluchtwege dienen, jeweils in der Raummitte an der Zimmerdecke (keine Wandmontage!) installiert werden (Abb.4). Wählen Sie den höchst gelegenen Montageort mit einem Mindestabstand von 50 cm zu umliegenden Wänden, Möbelstücken und Lampen. Das Gerät muss waagrecht zur Decke installiert werden. Bei Dachschrägen darf die Neigung 25 Grad nicht übersteigen, da sonst die Funktionalität des Gerätes erheblich eingeschränkt werden kann.

○ Eine optimale Ausstattung erreichen Sie, wenn die Geräte auch in allen übrigen Räumen sowie in den Treppenhäusern installiert werden (Abb. 4). Dieses Gerät ist auch für den

(de)

(de)

Inbetriebnahme

Einsatz in Küchen (Brandherd Nummer eins!) geeignet!

In Waschräumen (Bad, Toilette etc.) ist ein Rauchwarnmelder in der Regel wegen der geringen Brandgefahr nicht erforderlich.

Im Falle eines Brandes erkennt dieses Gerät frühzeitig den aufsteigenden Brandrauch und auch den damit verbundenen Temperaturanstieg im Raum. Um Sie rechtzeitig zu warnen, ertönt dann ein lauter Alarmton. Dieses Signal können Sie, sofern Sie einen ernsthaften Anlass zur Flucht ausschließen, vorübergehend (ca. 10 min) deaktivieren bzw. auch vor Auslösen des Alarms unterdrücken, indem Sie die Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) des Gerätes sanft andrücken. Gute Belüftung der Räume ist dann ratsam und wird der erneuten Alarmauslösung vorbeugen.

Entfernen Sie bitte zuerst die Aktivierungssicherung (wie z.B. einen Splint) aus der Aktivierungstaste (Abb. 1, Punkt a) und stellen sicher, dass diese nicht ins Innere des Gerätes gelangt! Drücken Sie dann die Aktivierungstaste (Abb. 1, Punkt a) des Gerätes. Diese Taste muss nach dem Eindrücken mit dem Gehäuse des Gerätes abschließen! Zur Bestätigung, dass Ihr Rauchwarnmelder nun aktiviert ist, ertönt nach der Aktivierung ein kurzer Prüftön. Dieser Prüftön wird wiederholt, wenn Sie die Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) drücken und ist ein Hinweis, dass das Gerät betriebsbereit ist.

Montage

Der Rauchwarnmelder wird von einem Magnetträger gehalten (Abb. 1, Punkt b). Es gibt zwei im Folgenden beschriebene Möglichkeiten, diesen Träger an der Decke zu befestigen. Bitte achten Sie darauf, dass der Magnetträger nur von einer Seite stark magnetisch anziehend wirkt!

Klebmontage

Befestigungsmittel (Magnetträger umseitig selbstklebend beschichtet) gemäß EN 14604:2005/AC:2008

Achtung:

Durch die Anwendung dieses Befestigungsmittels wird eine sehr wartungsfreundliche, feste, magnetische Verbindung des Gerätes mit dem Montage-Untergrund hergestellt, welche es ermöglicht das Gerät (z.B. zur Prüfung/Wartung/Reinigung) durch vertikalen Zug von dem Magnetträger abzulösen.

Für eine Klebmontage des Gerätes darf ausschließlich der dem Produkt beiliegende Klebewerkstoff eingesetzt werden! Der Montageort muss fest, trocken und frei von Fett, Staub und losen Anstrichen etc. sein.

(de)

(de)

Bohrmontage

Entfernen Sie, wie in Abbildung 2 gezeigt, den Informationsaufkleber und sodann die Schutzfolie von dem auf den Magneten aufgetragenen Klebewerkstoff und drücken dann die Klebefläche des Magnetträgers für ca. 10 Sekunden fest an die Montageposition. Anschließend können Sie das Gerät auf den Magnetträger (Abb. 1, Punkt b) aufsetzen. Bei entsprechendem Bedarf kann das Gerät dann durch vertikalen Zug, auch wieder von dem Magnetträger abgelöst werden.

Die Endfestigkeit der Klebeverbindung wird nach ca. 72 Stunden erreicht.

Belassen Sie bitte auch bei der Bohr- montage den aufgetragenen Klebe- werkstoff am Magnetträger. Bohren Sie an der Montagepositon ein Loch und führen Sie den beiliegenden Dübel in das Bohrloch ein. Nun führen Sie die beiliegende Senkkopf-Schraube durch die Unterseite des in Abbildung 2 dargestellten Magnetträgers, so dass die Schraube beim Eindrehen in den Dübel einen ebenen Abschluss in dem Magnetträger (Abb. 1, Punkt b) findet (Schraube durch perforierte Bohrung stechen). Die Schraube muss gänzlich in die dafür bestimmte Vertiefung des Magnetträgers (Abb. 1, Punkt b) eingedreht werden, um einen sicheren Halt des Gerätes zu erreichen! Die Schrau- be bitte nur so fest anziehen, dass sich der Magnetträger dabei nicht verformt/ wölbt!

de

Prüfung und Wartung

Dieser Rauchwarnmelder prüft sei- ne Funktionsbereitschaft einmal pro Minute selbstständig. Das Gerät re- gelt zudem die Empfindlichkeit seiner Detektionsoptik in Abhängigkeit von Umgebungseinflüssen automatisch nach.

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass die Lufteinlässe am umlaufenden Rand des Rauchwarnmelders niemals durch Staub, Schmutz, Farbe oder Klebeband etc. beeinträchtigt werden!

Um sicherzustellen, dass das Gerät betriebsbereit ist, sollten Sie regel- mäßig, mindestens einmal pro Monat, die Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) drücken und so einen Probealarm auslösen. Achten Sie dabei darauf, dass das Gerät unbeschädigt und fest an sei- nem Montageort angebracht ist, und

die Raucheinlasslamellen (Abb. 1, Punkt c) gänzlich frei von Fremdkörpern sind. Wird bei dem probeweisen Alarm der akustische Signalgeber nicht aktiviert, muss das Gerät ersetzt werden.

de

Batteriestörungs- meldung / Kontaminationsmeldung

Sofern die Energiereserve des Rauch- warnmelders angebrochen ist oder die Detektionsoptik so sehr verunreinigt ist, dass eine weitere Nachregelung nicht mehr möglich ist, meldet das Gerät diese Zustände frühzeitig (siehe „Alarm- und Hinweistöne“). Das Gerät kann dann noch für max. 60 Tage seine Warnleistung erbringen und sollte da- her unbedingt vor Ablauf dieser verblei- benden 60 Tage ersetzt werden!

Mögliche Ursachen für einen Alarm ohne Brandursache

- In manchen Wohnräumen gibt es re- gelmäßig etwas mehr Staub als in an- deren Wohnräumen. Ein Schlafraum ist oft ein solcher Raum, weil dort häufig flau- schige Teppiche, Kleidung, Bettdecken und Kopfkissen etc. aufbewahrt und be- wegt (z.B. aufgeschüttelt) werden. Durch Luftzüge in den Räumen (z.B. vom Lüften, Ventilator) können im Laufe der Zeit geringe Menge Staub in das Gerät gelangt sein.
- Sehr starke Koch-, Wasser- und/oder Bratendämpfe sowie Raum-, Duft- und Insektenspray bzw. Blüten-, Bau-, Schleif- oder Feinstaub sind direkt in das Gerät gelangt.
- Ein oder mehrere sehr kleine Insekten bzw. andere Kleinstorganismen haben

de

die Insektenschutz-Barrieren des Gerä- tes überwunden.

Eine regelmäßige und vorsichtige Reinigung des Gerätes mit einem Staubsauger hilft einen verschmutz- ungsbedingten Alarm vorzubeugen.

• Extreme Temperaturschwankungen oder sehr starke elektromagnetische Strahlung wirken in der direkten Umgebung des Rauchwarnmelders auf das Gerät ein.

• Zigarettenrauch löst nur dann ei- nen Alarm aus, wenn der Rauch aus unmittelbarer Nähe direkt oder in sehr extremer Konzentration in den Rauchwarnmelder gelangt.

Um einen verschmutzungsbedingten Alarm des Rauchwarnmelders zu ver-

meiden, sollte das Gerät vor den hier benannten Umgebungseinflüssen ge- schützt werden.

Beim Kochen oder bei starker Wasser- dampfentwicklung in der Nähe des Rauchwarnmelders ist stets auf gute Belüftung der Räume zu achten. Ein verschmutzungsbedingter Alarm ist durch sanften Druck der Prüf-/Stopp- Taste (Abb. 1, Punkt d) und durch gutes Belüften der Räume abzustellen bzw. zu verhindern.

Bitte informieren Sie ihre Nachbarn über einen verschmutzungsbedin- gten Alarm, damit nicht unnötig die Feuerwehr alarmiert wird!

de

Allgemeine Sicherheitshinweise

Rauchwarnmelder unterstützen dabei, Brände frühzeitig zu bemerken, können jedoch weder ein Feuer löschen, noch die Entstehung eines Brandes verhindern und auch nicht die Feuerwehr alarmieren.

Rauchwarnmelder geben, wenn Gefahr durch Brandgase besteht, einen lauten Alarmton ab, der Sie auf die Gefahr aufmerksam macht.

Trotz größter Sorgfalt bei der Herstellung der Rauchwarnmelder besteht die Möglichkeit, dass eine Funktionsstörung auftreten und ein Gerät daher nicht oder nicht rechtzeitig den ggf. entstandenen Brand melden kann!

Die üblichen Vorsichtsregeln im Umgang mit Feuer, brennbaren Materialien und technischen Geräten sind stets zu beachten!

Dieses Gerät ist ein geschlossenes System. Jeglicher Eingriff in das Gerät hat neben dem Verlust der Garantie und der gesetzlichen Gewährleistungspflicht auch die Folge, dass das Gerät nicht mehr gemäß seiner Bestimmung eingesetzt werden kann und darf! Bitte öffnen Sie das Gerät auf keinen Fall, weil Ihnen daraus ein Verletzungsrisiko entstehen kann!

Ein Batteriewechsel ist nicht erforderlich und technisch ausgeschlossen.

Bitte schützen Sie das Gerät, insbesondere bei Renovierungsarbeiten, aber auch generell, vor Nässe, Kälte, Hitze, Feinstaub, Fett-, Nikotin- und Lackdämpfen sowie Anstrichmitteln wie beispielsweise Wandfarben, Klebstoffen und Schmutz jeglicher Art.

Bei Renovierungs-, Bau- und Schleifarbeiten sollte der Rauchwarnmelder durch leichten vertikalen Zug vom

Magnetträger (Abb. 1, Punkt b) gelöst und geschützt aufbewahrt werden.

Nach Beendigung der Arbeiten denken Sie unbedingt daran, den Rauchwarnmelder wieder auf dem Magnetträger (Abb. 1, Punkt b) einzurasten!

Bitte beachten Sie unbedingt:

Nur wenn sich das Gerät an seiner vorgesehenen Montageposition befindet, unverschmutzt, unbeschädigt und aktiviert ist, kann es seine unter Umständen lebensrettende Warnleistung erbringen!

Dekoration

Die Prüf-/Stopp-Taste (Abb. 1, Punkt d) des Rauchwarnmelders ist abnehmbar (Abb. 3) und kann zur Anpassung des Gerätes an die Raumgestaltung dekoriert werden. Bitte dekorieren Sie ausschließlich diese abnehmbare Fläche des Gerätes und keinesfalls andere Bereiche! Anschließend befestigen Sie diese wieder am Gerät.

Achtung! Die umlaufenden Raucheinlasslamellen (Abb. 1, Punkt c) müssen stets frei bleiben und dürfen niemals verdeckt werden!

Das Typschild des Gerätes befindet sich unter diesem leicht abnehmbaren Deckel.

de

de

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich für den Zweck, für den es gebaut und konzipiert wurde! Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß! Dieses Gerät darf nur für folgende(n) Zweck(e) verwendet werden:

- Feuer- bzw. Rauchdetektion in privaten Haushalten

- Dieser Rauchwarnmelder besitzt eine Hitzewarnfunktion. Es ist jedoch kein Wärmemelder im Sinne der EN 54-5. Der Einbau des Gerätes in bewohnbaren Freizeifahrzeugen (z.B. Wohnwagen) ist nicht geprüft worden.

Lebensdauer des Gerätes

Nach spätestens 12 Jahren ist die Lebensdauer des Gerätes erreicht. Bitte tauschen Sie das Gerät aus.

CE-Konformität

Dieses Produkt ist nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 gemäß EN 14604:2005/AC:2008 als Bauprodukt geprüft und zertifiziert. Die Produktion wird durch regelmäßige und unabhängige Kontrollen auf unveränderte Einhaltung der gesetzlichen und normativen Vorgaben überwacht. Bezugsnr. der Leistungserklärung: co_1055

Service

Der PX-I wird von der Pyrex Technologies GmbH hergestellt.

pyrex.com/de/support

EN 14604:2005/
AC:2008
CE 09
1772-CPR-9308



de

de

Entsorgung

Dieses Produkt darf gemäß ElektroG nicht in den Hausmüll gelangen. Bitte senden Sie das zu entsorgende Gerät an den Hersteller zur weiteren Verwertung oder geben es bei Ihrem regionalen Entsorgungsunternehmen ab. Bitte beachten Sie, dass durch nicht ordnungsgemäße Entsorgung die Umwelt geschädigt werden kann!

12 Jahre beschränkte Garantie

Die Pyrexx Technologies GmbH garantiert nur dem ursprünglichen Käufer dieses Produktes, das entweder bei der Pyrexx Technologies GmbH direkt oder bei einem autorisierten Wiederverkäufer erworben wurde, für die Dauer von 12 Jahren ab dem Kaufdatum, unter bestimmungsgemäßen Einsatz- und Wartungsbedingungen ein mängelfreies Produkt.

Diese beschränkte Garantie ist nicht übertragbar und gilt nicht für Käufer, die das Produkt von einem nicht durch die Pyrexx Technologies GmbH autorisierten Wiederverkäufer erworben haben. Dies trifft auch für Internetauktionen zu, ist aber nicht darauf beschränkt. Rechte, die sich aus gesetzlichen Vorschriften ergeben, bleiben von dieser beschränkten Garantie unberührt.

Bitte bewahren Sie die Rechnung als Beleg für das Kaufdatum auf. Dieser Beleg ist für eventuelle Garantieansprüche unbedingt erforderlich! Die beschränkte Garantie wird nur gewährt, wenn das Produkt gemäß der dieser beschränkten Garantie anliegenden Gebrauchsanleitung verwendet wird.

Diese beschränkte Garantie deckt keine Ansprüche ab, die auf Unfälle, Missbrauch,

Anwendungsfehler, Fahrlässigkeit oder auf die nachfolgend dargestellten Garantie-Ausschlussgründe zurückzuführen sind.

Garantie-Ausschlussgründe

Verschmutzung: Staubablagerungen und Insektenbefall im Messsystem des Rauchwarnmelders sind kein Garantiefall. Auch die mit solchen Verschmutzungsformen einhergehenden Rauch-Alarme oder Verschmutzungshinweissignale, welche verursacht durch Staubablagerungen und/oder Insektenbefall in dem Messsystem des Rauchwarnmelders aufreten können, deuten nicht auf eine Fehlfunktion des Gerätes hin, sondern zeigen lediglich einen Mangel an Pflege, Reinigung und Wartung des Melders an.

Physische / Mechanische Beschädigung: Wenn der Rauchwarnmelder beschädigt wurde, also beispielsweise das Gehäuse aufgebrochen oder das Gerät geöffnet wurde, ist damit der Verlust jeden Garantieanspruches verbunden. Gleiches gilt für jede Form der Gewalteinwirkung auf das Gerät, welche be-

de

de

wirkt, dass der Rauchwarnmelder zwar äußerlich unbeschädigt, jedoch im Gehäuseinneren (z.B. Elektronik) beschädigt ist.

Kontamination:

Wenn der Rauchwarnmelder äußerlich und/oder innerlich durch Anhaftungen kontaminiert (übermäßig verschmutzt) ist, wird damit der Verlust jeden Garantieanspruches verbunden. Als Kontamination werden Anstriche und vergleichbare Substanzen auf der Oberfläche des Gerätes und innerhalb des Gehäuses/ Messsystems des Rauchwarnmelders verstanden. Außerdem sind Anhaftungen von Brandrückständen (z.B. Ruß) ebenso wie Nikotin- und Fettbeläge, welche eine unschwer erkennbare Verfärbung des Gerätes bewirken, als Kontamination kategorisiert, die den Verlust jeden Garantieanspruches bedeutet. Besonders Nikotin- und Fettkondensate legen sich nicht nur auf die äußere Oberfläche des Gerätes, sondern lagern sich ebenso auch auf den Oberflächen der optischen Messbauteile des Rauchwarnmelders ab. Besonders dort führt die Anhaftung von Kondensaten zu einer vorzeitigen Beeinträchtigung der optischen Eigenschaften der Messbauteile, wel-

che der Rauchwarnmelder durch autonome Rekalibrierungen nur im Rahmen der physikalischen Grenzen kompensieren kann.

Feuchteschäden/ Korrosion:

Sofern es vorgekommen ist, dass der Rauchwarnmelder und insbesondere dessen Elektronik durch Feuchtigkeit, jedwelcher Art, beschädigt wurde, ist damit der Verlust jeden Garantieanspruches verbunden. Unter Feuchtigkeit ist demnach nicht nur die Einwirkung einer Flüssigkeit, sondern auch regelmäßig überdurchschnittliche Einwirkung von Luftfeuchtigkeit (> 70%) auf das Gerät zu verstehen, weil durch die Einwirkung von übermäßiger Luftfeuchte (z.B. Wasserdampf/ Bratendunst) einerseits die Batterie des Gerätes überdurchschnittlich entladen wird und sich daher die Batterielebensdauer erheblich verkürzt. Andererseits können Flüssigkeiten und hohe Luftfeuchte die Elektronik des Rauchwarnmelders beschädigen, indem sie Korrosionen verursachen.

Thermische Beschädigung:

Sofern der Rauchwarnmelder kurzweilig oder dauerhaft einer Temperatur unter 0°C oder

über 70°C ausgesetzt wurde, ist damit der Verlust jeden Garantieanspruches verbunden. Insbesondere besteht kein Garantieanspruch für Geräte, welche bei einem Brand hohen Temperaturen und Rauchgasen ausgesetzt waren. Beschädigungen des Gerätes in Folge von Frost/Kälte sind ebenso wie Hitze-Schäden nicht über die Garantie gedeckt.

Abgesehen von den hier beschriebenen beschränkten Garantieleistungen übernimmt die Pyrexx Technologies GmbH im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen keinerlei weitere explizite oder implizite Haftung. Dies erstreckt sich auch auf jegliche Haftung bezüglich der Handelbarkeit und/oder der Eignung für bestimmte Zwecke im Rahmen jeglicher impliziter Haftung, die dessen ungeachtet aus gesetzlichen Vorschriften besteht, beschränken sich die Garantieleistungen auf die Dauer dieser Garantie.

Haftungsausschluss

de

de